

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.09.2015

Stimmberechtigte Mitglieder

Vorsitzender:

Paffen, Wilhelm

Kreistagsmitglieder:

Lüngen, Ilse

Kleinjans, Heinz-Gerd

Beckers, Franz-Josef für

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.

Pillich, Markus

Reh, Andrea

Stelten, Anna

Wissing, Marion

Abwesend:

Hauer, Annette* und

ihr Vertreter Kral, Georg, Dr.*

Leonard-Schippers,

Christiane, Dr. *

Liebernickel, Jakob*

Nebel, Georg *

Sablowski, Heidi * und

ihr Vertreter Winkler, Manfred *

Schmitz, Vera *

Sevenich-Mattar, Ulla *

von Ameln-Laurien, Gerda *

Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe:

Geiser, Petra

Hamann, Herbert

Hamel, Heino

Küppers, Gottfried

Wagner, Andreas für

Sevenich-Mattar, Ursula

Schnorrenberg, Markus

* entschuldigt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Beratende Mitglieder gemäß

§ 41 Abs. 3 KrO:

Frings, Heinz-Josef

Schultz, Anja

Speuser, Karl-Heinz

Gäste:

Steinmann, Michael (TOP 1)

Zilgens, Christof (TOP 1)

Jansen, Simone (TOP 2)

Beratende Mitglieder:

Beschorner, Ingrid

Feldhoff, Karl-Heinz Dr. (bis TOP 3)

Frenken, Hubert

Von der Verwaltung

Machat, Liesel, Allgemeine Vertreterin (bis TOP 3)

Oehlschläger, Hans-Jürgen

Sieben, Friedhelm

Krollmann, Dorothea (TOP 1)

Der Jugendhilfeausschuss versammelt sich heute im Sitzungssaal des Rathauses in Wegberg, um über die folgende Tagesordnung zu beraten und zu beschließen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht über die Entwicklung der „Frühen Hilfen“ im Kreis Heinsberg
2. Bericht über die Schulwerkstatt Erkelenz
3. Stand des Ausbauprogramms U 3
4. Bericht über die Betreuung und Versorgung minderjähriger Flüchtlinge
5. Anfragen
6. Bericht der Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder in Wassenberg-Orsbeck

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses und seine Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Bericht über die Entwicklung der „Frühen Hilfen“ im Kreis Heinsberg

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Koordinatorin Krollmann stellt die bisherigen Ergebnisse sowie die Weiterentwicklung der „Frühen Hilfe“ im Kreis Heinsberg vor.

Herr Steinmann und Herr Zilgens von der Werbeagentur Steinmann in Heinsberg erläutern die geplante Internetseite „Frühe Hilfe“

Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Bericht über die Schulwerkstatt Erkelenz

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Leiterin Jansen berichtet über das erste Betriebsjahr der Schulwerkstatt Erkelenz. Der Ausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Stand des Ausbauprogramms U 3

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	ja, kann zurzeit nicht beziffert werden
Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
Inklusionsrelevanz:	ja

1. Investorenprojekte

1.1 **Tageseinrichtungen für Kinder der Arbeiterwohlfahrt in der Friedensstraße, Übach-Palenberg/Boscheln**

Auf dem Nachbargrundstück des Kindergartens wird ein Investor eine Dauerlösung für die derzeitige Containerlösung für 2 weitere Gruppen schaffen. Alle vorbereitenden Arbeiten – wie Grundstückskauf, Mietvertrag, Abstimmung mit dem Landesjugendamt zu den Bauplänen, Bauantrag und –genehmigung – sind abgeschlossen. Derzeit laufen Ausschreibungen, so dass in Kürze mit einem Baubeginn zu rechnen ist.

1.2 **Tageseinrichtung für Kinder der Arbeiterwohlfahrt in der Carlstraße, Übach-Palenberg**

Durch einen Investor soll hier ein 4gruppiger Neubau entstehen. Das Grundstück ist bereits gekauft. Derzeit werden Pläne erarbeitet, die mit dem Landesjugendamt wegen der Betriebserlaubnis abzustimmen sind.

Diese Tageseinrichtung ist als Ersatz für die Tageseinrichtung in der Comeniusstraße gedacht. Die derzeitige Bedarfslage macht es jedoch erforderlich, die Tageseinrichtung Comeniusstraße auch nach Fertigstellung des Ersatzbaus vorläufig zu erhalten.

Für die **Erstausrüstung** des 4gruppigen Kindergartens entstehen voraussichtlich Kosten in Höhe von 136.000,00 €. Diese sollen wie folgt refinanziert werden:

1. Zuschuss für 22 Kinder aus Bundesmitteln in Höhe von 69.300,00 mit einem Eigenanteil von 7.700,00 €.

2. Über den Restbetrag von 59.000,00 € liegt ein Antrag vor, der noch geprüft werden muss.

1.3 Tageseinrichtung der Johanniter, Weilerstraße in Wassenberg-Orsbeck

Hier soll durch den Investor ein 6gruppiger Kindergarten entstehen. Während der Bauphase muss auf dem Nachbargrundstück durch Container der laufende Betrieb des Kindergartens sichergestellt werden. Die Abstimmung mit dem Landesjugendamt bezüglich des Neubaus sowie bezüglich der Übergangslösung auf dem Nachbargrundstück ist erfolgt.

Mit Dringlichkeitsentscheidung wurde die Übernahme der Containermiete geregelt (siehe TOP 7). Wegen des Bauantrags sind derzeit noch Abstimmungen erforderlich zu den Abstandsflächen und zur Zuwegung für die Übergangslösung. Hier muss ggf. eine Einbahnstraßenregelung geschaffen werden.

2. Baumaßnahmen, für die Bundesmittel aus dem „Investitionsprogramm 2015 – 2018“ beantragt wurden.

In der Sitzung vom 18.05.2015 wurden Bundesmittel für verschiedene Baumaßnahmen bewilligt. Das Landesjugendamt hat noch keine Bewilligungsbescheide erteilt.

3. Weitere Investitionsmaßnahmen

3.1 Tageseinrichtung für Kinder der Kath. Kirchengemeinde St. Martin in Wegberg-Harbeck

Im Rahmen der Abstimmung mit dem Landesjugendamt wurde deutlich, dass eine Betriebserlaubnis für die 3. Gruppe nur unter der Auflage erfolgen kann, dass innerhalb eines Jahres nach Inbetriebnahme der 3. Gruppe ein Motorikraum geschaffen wird.

Zurzeit laufen Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt als Vermieter, der Kirchengemeinde als Mieter und dem Kreisjugendamt. Zu klären sind die Standortfrage, Kosten und Finanzierung.

3.2 Tageseinrichtung für Kinder der Kath. Kirchengemeinde St. Marien in Wassenberg, Stiftsplatz (KiTA St. Georg)

Auf Bitten des Kreisjugendamtes wurde hier als Übergangslösung im Motorikraum eine 3. Gruppe mit 15 Kindern über 3 Jahren eingerichtet. Der Träger sucht nach Möglichkeiten, eine Dauerlösung mit 20 Plätzen für Kinder über 3 Jahren zu schaffen. Die erforderlichen Flächen für diese Gruppe stehen durch den Motorikraum und einen Nebenraum, der bisher als Archiv genutzt wurde, zur Verfügung. Die erforderliche Fläche für den Motorikraum könnte im Nachbargebäude des Kindergartens in der 1. Etage geschaffen werden.

4. Bedarfsanalyse

Die Geburtenzahlen und die Nachfragequoten bestätigen den weiterhin wachsenden Bedarf. Ein zusätzlicher Bedarf ergibt sich wahrscheinlich durch den Wegfall des Betreuungsgeldes sowie durch die zu erwartende Anzahl an Flüchtlingen im Kindergartenalter.

Jugendhilfeplaner Sieben erläutert die mit der Einladung übersandte Verwaltungsvorlage sowie die Tischvorlage über die derzeit unversorgten Kinder. Amtsleiter Oehlschläger ergänzt, dass aufgrund der aktuellen Entwicklungen (Wegfall Betreuungsgeld und Flüchtlinge) damit zu rechnen ist, dass weitere Bedarfe entstehen werden. Hier ist zeitnah von der Verwaltung im Jugendhilfeausschuss eine angepasste Bedarfsplanung vorzulegen.

Er informiert den Ausschuss darüber, dass der Kreis Heinsberg Mittel aus den Kommunalinvestitionsförderungsfonds des Bundes erhält. Das entsprechende Landesausführungsgesetz befindet sich zurzeit in parlamentarischer Beratung. Nach dem Gesetzesentwurf soll der Kreis Heinsberg 5,1 Millionen Euro erhalten. Die Fördermittel können auch für die qualitative Verbesserung der Betreuung von Kindern eingesetzt werden. Das Jugendamt hat hier einen entsprechenden Bedarf angemeldet.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht über die Betreuung und Versorgung minderjähriger Flüchtlinge

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	ja, kann zurzeit nicht beziffert werden
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Amtsleiter Oehlschläger berichtet über die Betreuung und Versorgung minderjähriger Flüchtlinge. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Hamann (Diakonisches Werk) weist darauf hin, dass seiner Meinung nach zur Altersfeststellung auch zuverlässige ärztliche Begutachtungen möglich sind. Amtsleiter Oehlschläger sagt eine Prüfung zu. Ausschussmitglied Hamann fragt weiter nach, ob bereits hinsichtlich der Betreuung der Flüchtlinge entsprechende Angebote bestehen. Amtsleiter Oehlschläger antwortet, dass im Rahmen der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 Hilfe zur Erziehung bereits freie Träger ihre Bereitschaft erklärt haben, ein Angebot zu unterbreiten. Ende des Monats findet ein erstes Gespräch mit einem Träger statt.

Ausschussmitglied Schulze (Die Linke) fragt nach, ob auch bei der Betreuung von Minderjährigen Pflegeeltern eingesetzt werden können. Amtsleiter Oehlschläger erklärt, dass dies grundsätzlich möglich sei. Jedoch ist hier jeder Einzelfall genau zu prüfen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Ausschussvorsitzender Paffen (CDU) geht auf die Anfrage von Ausschussmitglied Heinz-Josef Frings (FW) ein, der darum gebeten hat, seinen Wortbeitrag, den er in der Sitzung am 18.05.2015 hinsichtlich der Anhebung der Elternbeiträge gemacht hat, in der Niederschrift zu berücksichtigen.

Er bittet Amtsleiter Oehlschläger um Erläuterung. Dieser weist darauf hin, dass der Einwand fristgerecht erhoben wurde, jedoch dass nur ein Ergebnisprotokoll geführt wird. Ausschussvorsitzender Paffen bestätigt dies und ergänzt, dass Wortbeiträge nur dann ins Protokoll aufgenommen werden, wenn dies vom Ausschussmitglied ausdrücklich gewünscht wird..

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge: 22.09.2015 Jugendhilfeausschuss	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.1 Familie und Jugend
Inklusionsrelevanz:	ja

Amtsleiter Oehlschläger trägt die Berichte „Entscheidung des Bundesverfassungsgericht zum Betreuungsgeld“ und „Ausgestaltung der Tagespflege“ vor. Die Berichte sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

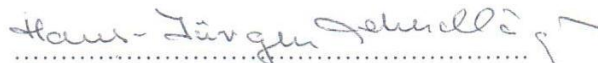
Hinweis:

Alle der Einladung beigefügten Anlagen sowie die Tischvorlage werden nur noch der Originalniederschrift beigefügt.

Heinsberg, 24. September 2015



.....
Wilhelm Paffen
Vorsitzender



.....
Hans-Jürgen Oehlschläger
Schriftführer